

Leitbild



Schulzentrum des Sekundarbereichs II
an der Alwin-Lonke-Straße

Tel.: (0421) 361 16750
Fax.: (0421) 361 166 09
Fax BS: (0421) 361 166 08

601@bildung.bremen.de
www.szals.de

Bremen 2019

Wir bauen auf und gestalten die Zukunft

1. Schülerinnen und Schüler

1.1 vielfältig

Unsere Schule profitiert von einer bunten Schülerschaft mit unterschiedlichen Herkunftsn, Altersklassen, Lebensläufen, Vorbildungen und Berufsausbildungen, die unter einem Dach unterrichtet wird.

1.2 Ideen realisieren

Unsere Schülerinnen und Schüler gestalten Unterricht nach Möglichkeit durch eigene Ideen mit.

In der Projektwoche arbeiten die Schülerinnen und Schüler klassenübergreifend kreativ und selbstständig und teilweise auch außerhalb der Schule. Exkursionen und Studienfahrten dienen der Weiterentwicklung von Allgemeinbildung, beruflicher Qualifikation und Persönlichkeit.

Eine weitere Besonderheit unserer Schule ist die hauseigene Bibliothek, in der die Schülerinnen und Schüler sich neben Büchern auch Unterrichtsmaterialien ausleihen können und über PC-Arbeitsplätze mit Internetzugang und Drucker verfügen.

2. Kolleginnen und Kollegen

2.1 kollegiale Zusammenarbeit

An unserer Schulen arbeiten Lehrkräfte mit verschiedenen Qualifikationen größtenteils in festen Lehrerteams zusammen. Durch dieses gegenseitige Unterstützen, Beraten und Vertreten können die Teams Synergien nutzen, Strukturen schaffen und sich gemeinsam weiterentwickeln. Darüber hinaus pflegt das Kollegium insgesamt eine offene und entspannte Kommunikation.

2.2 professionell

Unsere regelmäßig geschulten Kolleginnen und Kollegen unterrichten in allen Bereichen weitestgehend handlungsorientiert. Alle Bildungsgänge kooperieren für ihren Unterricht mit internen und externen Bildungspartnern, um möglichst umfassende Lernsituationen zu schaffen.

Durch Lehrerfeedbacks oder kollegiale Hospitationen wird der Unterricht regelmäßig reflektiert und weiterentwickelt.

2.3 unvoreingenommen

Unser Kollegium bietet selbstverständlich allen Schülerinnen und Schülern an unserer Schule die gleichen

Möglichkeiten und Chancen – unabhängig von deren Geschlecht oder kulturellem Hintergrund. Darüber hinaus bemühen sich die Lehrkräfte alle Schülerinnen und Schüler zu integrieren und ihnen bei Problemen Hilfestellungen zu geben.

3. Unterricht

3.1 Bildungschancen / Förderung

Unsere Schule bietet allen Schülerinnen und Schüler größtmögliche Chancen, einen Abschluss zu erreichen. Durch Binnendifferenzierung, fächerübergreifenden Unterricht, Lernpaten und Methodenvielfalt wird das Lernen erleichtert und nach Möglichkeit jede Schülerin und jeder Schüler individuell gefördert. Haben unsere Schülerinnen und Schüler Schwierigkeiten im Unterricht, Berufsleben oder im privaten Bereich, können wir oder unsere Partner sie bzgl. der Lösung ihrer Probleme beraten und unterstützen.

3.2 vielfältiges, innovatives Bildungsangebot / Durchlässigkeit

An unserer Schule werden die unterschiedlichsten Bildungsgänge und Ausbildungsberufe unterrichtet. Durch die vertikale Durchlässigkeit ist es möglich, in unserem Hause über den Besuch verschiedener Bildungsgänge höhere Abschlüsse bis hin zur Allgemeinen Hochschulreife zu erreichen.

3.3 motivierendes Lernen

Durch ein vielfältiges Angebot an Praxisräumen (z.B. Werkstätten, Labore usw.) erhöhen sich die Lernmöglichkeiten und unsere Schülerinnen und Schüler können mit allen Sinnen für das Leben lernen. Methodenvielfalt schafft Motivation. Wir bieten eine Qualifikation für das weitere Leben und unsere Abschlüsse erhöhen die Chancen auf einen Arbeitsplatz.

3.4 Verzahnung Theorie – Praxis / Projektorientierung

An unserer Schule erlernen die Schülerinnen und Schüler Theoretisches und Praktisches in Kombination miteinander. Handlungsorientierter Unterricht spielt eine große Rolle, d.h. im Unterricht Produkte zu planen und herzustellen. In vielen Bildungsgängen arbeiten die Kolleginnen und Kollegen fächerübergreifend zusammen, sodass z.B. Bauteile im Theorie-Unterricht geplant und in deren Fachpraxis-Unterricht gebaut werden.

Einmal jährlich findet zudem eine übergreifende Projektwoche statt, in der Schülerinnen und Schüler Neues erfahren und erproben können und außerdem Schülerinnen und Schüler anderer Bildungsgänge kennenlernen.

4. Allgemeines

4.1 konstruktiv

Um konstruktiv zu arbeiten und miteinander umzugehen, werden unsere Schülerinnen und Schüler nach Möglichkeit an Planungen beteiligt. Wir arbeiten überwiegend teamorientiert, projektorientiert, produktorientiert und zielorientiert. Bei Problemen und Konflikten erleichtert unser Beschwerdefaden das Finden einer effektiven Lösung. Der stetige Austausch mit Betrieben, Weiterbildungsinstitutionen, Innungen und Kammern fördert ein konstruktives Miteinander.

4.2 kreativ

Wir fördern kreative, berufsübergreifende Projekte, die auf vielfältige Art die Zusammenarbeit verschiedener Bildungsgänge unterstützen. Dabei wird eine Vielzahl unterschiedlicher Medien zum Entwurf, zur Herstellung, Entwicklung und letztendlich Umsetzung von Produktlösungen aus Holz, Stoff, Papier und Farben eingesetzt.

4.3 ästhetisch

Wir schaffen Anregungen zur Auseinandersetzung mit Ästhetik und sensibilisieren das persönliche Empfinden unserer Schülerinnen und Schüler. Die Wahrnehmung und Reflektion stehen dabei im Vordergrund, um eine Vielfalt von Produkten und Flächen gestalten und erfahren zu können, denn wie Mies van der Rohe schon wusste: „less is more“.

4.4 tolerant und respektvoll

Im SZALS gehen wir respektvoll miteinander um. Der Schulalltag ist geprägt durch Multikulturalität, Diversität und einer Anerkennung aller Schülerinnen und Schüler. Es herrscht eine wertschätzende Atmosphäre und die Lehrerinnen und Lehrer zeichnen sich durch Authentizität und Empathie aus.

4.5 sozial

Eine gemeinsame Gestaltung eines angenehmen Lebens- und Lernortes mit einem friedlichen Miteinander, einer positiven Atmosphäre, Unterstützung der Einzelnen und einem Interesse am Mitmenschen wird am SZALS gelebt.

4.6 nachhaltig

Das SZALS betreibt Mülltrennung, bietet Projekte mit nachhaltigen, ökologischen und fairen Inhalten an und unterstützt ökologisches Verhalten sowie faire Produktionsbedingungen.